

Privater Masterstudiengang

Didaktik der Sprache und Literatur
für die Mittel- und Oberstufe





Privater Masterstudiengang Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/bildung/masterstudiengang/masterstudiengang-didaktik-sprache-literatur-mittel-oberstufe

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 24

06

Methodik

Seite 36

07

Qualifizierung

Seite 44

01

Präsentation

Das Programm Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe ist ein unverzichtbares Instrument für alle Lehrkräfte, die sich für den Unterricht von Jugendlichen ausbilden lassen möchten, denn er berücksichtigt relevante Aspekte im Zusammenhang mit dem Alter der Schüler und ihren Bedürfnissen.



“

Dieser private Masterstudiengang in Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe wird Ihnen ein Gefühl der Sicherheit bei der Ausübung Ihres Berufes vermitteln, das Ihnen hilft, persönlich und beruflich zu wachsen”

Eines der Hauptziele dieses privaten Masterstudiengangs ist es, Lehrkräfte auf den Unterricht in multikulturellen und mehrsprachigen Gruppen vorzubereiten. Daher werden verschiedene methodische Ansätze vorgestellt, um die Arbeit der Lehrkräfte und die Entwicklung von Aktivitäten in diesem speziellen Rahmen zu erleichtern. Interaktion ist das A und O, um die multikulturellen Auswirkungen zu minimieren und den Übergang vom Klassenzimmer als Lehrraum zu einem sozialen Raum zu ermöglichen.

Schließlich wird die Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnologien für den Unterricht hervorgehoben. Ihre Anwesenheit im Klassenzimmer bringt weitreichende Vorteile mit sich und hilft bei der Vermittlung von Inhalten. Auch hier ist die Aufgabe der Lehrkraft von grundlegender Bedeutung, denn sie muss eine zuverlässige und auf den Unterricht in der Mittel- und Oberstufe ausgerichtete digitale Ressourcenbasis schaffen.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass der private Masterstudiengang in Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe den Schwerpunkt auf die Entwicklung der sprachlichen Kompetenzen und Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Verständnisses und der Produktion legt. Die Ausarbeitung einer didaktischen Planung und der entsprechenden Einheiten muss auf die Erreichung einer Reihe von Zielen ausgerichtet sein, die ebenfalls zu Beginn des akademischen Jahres festgelegt werden. Die Relevanz der Vorbereitung von Lehrern auf das Unterrichten von SAF und die praktische Anwendung dieser Grundlagen in einer multikulturellen Gruppe mit begrenztem Kontakt zur spanischen Sprache wird in diesem Programm hervorgehoben, da Lehrkräfte heute oft mit einer solchen Situation konfrontiert sind. Schließlich werden die Vorteile der Verwendung einer eigenen digitalen Ressourcenbasis, die praktisch und inhaltlich zuverlässig ist, vorgestellt.

Dieses Programm ermöglicht es den Fachleuten in diesem Bereich ihre Erfolgskapazität zu steigern, was zu einer besseren Praxis und Leistung führt, die sich direkt auf die pädagogische Behandlung, die Verbesserung des Bildungssystems und den sozialen Nutzen für die gesamte Gemeinschaft auswirkt.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Entwicklung von mehr als 75 Fallstudien, die von Experten für die Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe vorgestellt werden
- ♦ Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt liefert wissenschaftliche und praktische Informationen zu den Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Neues zur Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe
- ♦ Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Mit besonderem Schwerpunkt auf evidenzbasierten Methoden in Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe
- ♦ Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Aktualisieren Sie Ihr Wissen durch den privaten Masterstudiengang Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe"

“

Dieser private Masterstudiengang ist aus zwei Gründen die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse in der Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe, sondern erhalten auch einen Abschluss der TECH Technologischen Universität"

Zu den Dozenten gehören Fachleute aus dem Bereich der Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe, die die Erfahrung ihrer Arbeit in diese Fortbildung einfließen lassen, sowie anerkannte Spezialisten, die zu Referenzgesellschaften und renommierten Universitäten gehören.

Dank seiner multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, wird es den Fachleuten ermöglicht, in einer situierten und kontextbezogenen Weise zu lernen, d. h. in einer simulierten Umgebung, die ein immersives Lernen ermöglicht, das auf die Ausführung in realen Situationen programmiert ist.

Das Konzept dieses Programms basiert auf problemorientiertem Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die während des Programms auftreten. Dazu steht dem Pädagogen ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung, das von anerkannten Experten auf dem Gebiet der Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe mit umfassender Unterrichtserfahrung entwickelt wurde.

Steigern Sie Ihr Selbstvertrauen bei der Entscheidungsfindung, indem Sie Ihr Wissen mit diesem privaten Masterstudiengang auf den neuesten Stand bringen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte in Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe zu informieren und die Ausbildung Ihrer Schüler zu verbessern.



02 Ziele

Der private Masterstudiengang in Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe zielt darauf ab, die Leistung der Fachleute zu erleichtern, die sich der Arbeit mit und dem Unterricht von Sprache und Literatur für Heranwachsende und sogar Erwachsene, Kinder und Jugendliche widmen.





“

Dieses Programm soll Ihnen dabei helfen, Ihre Kenntnisse in der Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe auf den neuesten Stand zu bringen und dabei die neuesten Bildungstechnologien zu nutzen, um mit Qualität und Sicherheit zur Entscheidungsfindung und Begleitung dieser Studenten beizutragen"



Allgemeine Ziele

- ♦ Bestimmung und Konkretisierung der Elemente, die Teil des Lehr-Lern-Prozesses in der Jugendbildung sind
- ♦ Die Grundlagen, Fähigkeiten und Kompetenzen des Lehrers als pädagogisches Element und Vermittler von Inhalten zu skizzieren
- ♦ Definition der Eigenschaften, die Schüler charakterisieren, und eine Reihe von Techniken, um Unterrichtsaufgaben auf ideale Weise auszuführen



Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie den ersten Schritt, um sich über die neuesten Entwicklungen in der Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe auf dem Laufenden zu halten"





Spezifische Ziele

Modul 1. Entwicklung und Bildung

- ♦ Verstehen der Beziehungen zwischen Entwicklung, Lernen, Kultur und Bildung und der wichtigsten konzeptionellen Kontroversen über menschliche Entwicklung und Lernen
- ♦ Definieren der wichtigsten theoretischen Paradigmen der menschlichen Entwicklung und des Lernens
- ♦ Besprechen der Determinanten, Merkmale und psychologischen Dimensionen der Pubertät
- ♦ Verstehen der wahrnehmungsbezogenen, kognitiven und emotionalen Korrelate des jugendlichen Gehirns
- ♦ Verstehen, wie sich Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Denken und exekutive Funktionen aus der Perspektive der Informationsverarbeitung entwickeln
- ♦ Beschreiben der Entwicklung des Selbst in der Adoleszenz und die verschiedenen Theorien aufzeigen, die die Identität und ihre Entwicklung erklären
- ♦ Kennen der Bereiche der moralischen Entwicklung und ihrer verschiedenen erklärenden Theorien

Modul 2. Die Realität im Klassenzimmer

- ♦ Verstehen der Rolle der Beziehungen von Jugendlichen zu Gleichaltrigen und der Gruppe in der sozialen Entwicklung
- ♦ Nachdenken über die Funktionen von Institutionen, Bildungsräumen, Lehrern und der Familie als relevante Faktoren für die Entwicklung von Fähigkeiten
- ♦ Entwerfen einer Reihe von Strategien, um den Schaden zu minimieren, der durch die Hindernisse und Schwierigkeiten entsteht, mit denen der Student konfrontiert ist
- ♦ Verstehen der Natur der familiären Prozesse und Modelle in der Adoleszenz
- ♦ Interpretieren der Lernprozesse aus der Perspektive der Informationsverarbeitung
- ♦ Verstehen des menschlichen Geistes als untrennbar von seinem sozialen und kulturellen Kontext

- ♦ Anwenden konstruktivistischer Prinzipien auf pädagogisches Handeln und Vergleichen des soziokonstruktivistischen Ansatzes mit anderen konstruktivistischen Ansätzen
- ♦ Skizzieren und Definieren der Elemente, der Struktur und der Funktionen, die das Bildungssystem als soziales System ausmachen
- ♦ Vorstellen der Grundlagen des Klassenzimmers als didaktischen Raum
- ♦ Aufzeigen, wer die Protagonisten des Lehr-Lern-Prozesses sind
- ♦ Definieren der Eigenschaften des Lehrers als Vermittler und seine Funktionen in Bildungsräumen umreißen

Modul 3. Methodik: Didaktik und Programmierung

- ♦ Festlegen der Ziele, die in den verschiedenen Phasen des Lernprozesses erreicht werden sollen
- ♦ Kennen der kognitiv-verhaltenstherapeutischen Ansätze zum Lernen
- ♦ Zusammenfassen der sozio-kognitiven Ansätze zum Lernen
- ♦ Nachdenken über die Techniken der Gruppenkontrolle
- ♦ Definieren, was eine Gruppe ist und wie man ihre Fähigkeiten durch eine Gruppendynamik entwickelt
- ♦ Testen der Vorteile des Wissensaufbaus durch kooperative und interaktive Arbeit in einem realen, simulierten Kontext
- ♦ Bestimmen der verschiedenen Arten von Intelligenz, die bei Schülern festgestellt werden können, um ihre schädlichen Auswirkungen auf den Lernprozess zu minimieren
- ♦ Vergleichen verschiedener theoretischer Perspektiven zur Intelligenz und Unterscheiden verschiedener Lernstile

Modul 4. Grammatik und Literatur im Rahmen des Sprachunterrichts

- ♦ Vertiefen des Übergangs vom Phonem zum Diskurs
- ♦ In der Lage sein, eine effektive Didaktik des mündlichen Vortrags anzubieten
- ♦ In der Lage sein, eine effektive Didaktik des schriftlichen Diskurses anzubieten
- ♦ Fördern der Entwicklung des kreativen Schreibens bei Schülern
- ♦ Erforschen der Mittel, die das Leseverständnis fördern

Modul 5. Grundlagen der SAF-Didaktik

- ♦ Erlernen der Grundlagen des Lehrens und Lernens von Zweitsprachen
- ♦ Vertiefen der verschiedenen methodischen Ansätze für den Unterricht von Spanisch als Fremdsprache
- ♦ Erlernen der Anwendung effektiver pädagogischer Ansätze für den Grammatikunterricht
- ♦ Wissen, wie man einen Bildungsplan erstellt, der auf den Grundlagen des SAF-Unterrichts basiert
- ♦ In der Lage sein, andere Ressourcen wie Spiele und Theater anzuwenden, die für die SAF-Methodik sehr nützlich sind

Modul 6. Didaktik der Grammatik

- ♦ Bestimmen der Vorteile der Interaktion als didaktisches Mittel und der externen und intrinsischen Faktoren, die die sprachliche Entwicklung der Schüler beeinflussen
- ♦ Vertiefen der theoretischen und praktischen Konzepte der Grammatik
- ♦ Wissen, wie man praktische Übungen vorschlägt, um die Grammatik des Schülers zu verbessern
- ♦ Vertiefen der verschiedenen Möglichkeiten der sprachlichen Kommentierung von Texten



Modul 7. Didaktik der lexikalisch-semantischen Lehre

- ♦ Kennen der Grundlagen des lexikalisch-semantischen Unterrichts
- ♦ Vertiefen der verschiedenen Methoden zum Erlernen der lexikalisch-semantischen Fähigkeiten
- ♦ In der Lage sein, mit Übungen zu unterrichten, die auf lexikalisch-semantischer Praxis basieren

Modul 8. IKT im Unterricht für Sprache und Literatur

- ♦ Kennen der verschiedenen Anwendungen der neuen Technologien im Bildungskontext
- ♦ Eingehendes Untersuchen der Nutzung sozialer Netzwerke im Unterricht
- ♦ Vertiefen der Mess- und Bewertungsinstrumente, die die IKT bieten, und ihre Anwendung im Unterricht erforschen

Modul 9. Didaktik der Literatur

- ♦ Kennen der Grundlagen und der Methodik der literarischen Bildung
- ♦ Wissen, wie man einen akademischen Plan für literarische Bildung erstellt
- ♦ Vertiefen der Mechanismen für die Realisierung eines Textkommentars

Modul 10. Grundlagen der Sprach- und Literaturdidaktik

- ♦ Verstehen der Grundlagen der Didaktik der Sprache und Literatur für junge Schüler
- ♦ Vorstellen und Erläutern der verschiedenen didaktischen Ansätze und pädagogischen Perspektiven im Sprach- und Literaturunterricht der Mittel- und Oberstufe
- ♦ Festlegen der Ziele für die Didaktik des Sprach- und Literaturunterrichts in der Mittel- und Oberstufe
- ♦ Untersuchen der Strategien zum Unterrichten von Grammatik und Literatur für junge Schüler
- ♦ Definieren und Veranschaulichen des Zusammenhangs zwischen den Elementen des Lehrplans
- ♦ Hinweisen auf ergänzende Aktivitäten, um den Prozess der didaktischen Programmierung zu verstärken

03

Kompetenzen

Nach Bestehen der Prüfungen des privaten Masterstudiengangs in Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe wird die Fachkraft die notwendigen beruflichen Fähigkeiten für eine hochwertige und aktualisierte Praxis auf der Grundlage der innovativsten didaktischen Methodik erworben haben.





“

Mit diesem Programm werden Sie in der Lage sein, neue Methoden und Strategien in der Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe zu beherrschen"



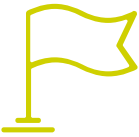
Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Kenntnisse besitzen und verstehen, die eine Grundlage oder Gelegenheit für Originalität bei der Entwicklung und/oder Anwendung von Ideen bieten, häufig in einem Forschungskontext
- ♦ In der Lage sein, das erworbene Wissen und die Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder ungewohnten Umgebungen innerhalb breiterer (oder multidisziplinärer) Kontexte, die mit ihrem Studienbereich zusammenhängen, anwenden zu können
- ♦ Wissen zu integrieren und sich der Komplexität der Formulierung von Urteilen auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen zu stellen, einschließlich Überlegungen zur sozialen und ethischen Verantwortung im Zusammenhang mit der Anwendung ihres Wissens und ihrer Urteile
- ♦ Wissen, wie man die eigenen Ergebnisse, Kenntnisse und Argumente einem fachkundigen und nicht fachkundigen Publikum klar und unmissverständlich vermittelt
- ♦ Die Lernkompetenzen besitzen, die sie in die Lage versetzen, ihr Studium weitgehend selbstgesteuert oder autonom fortzusetzen



Dieses Programm wird es Ihnen ermöglichen, durch virtuelle Lernsysteme theoretisch und praktisch zu lernen, um Ihre Tätigkeit mit absoluter Erfolgsgarantie zu entwickeln"





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Künftigen Lehrkräften der Mittelstufe die notwendigen Grundlagen über die kindliche Entwicklung, das Lernen und die Erziehung zu vermitteln und sie in die Lage zu versetzen, ihre Lehrtätigkeit zu optimieren und sich dabei auf die Eigenheiten der Schüler einzustellen. Ebenso ermöglicht das Erkennen und Definieren der wichtigsten Stufen der kognitiven Entwicklung der Schüler die Entwicklung einer geeigneten Unterrichtsarbeit, die den verschiedenen vorgestellten Ansätzen und Vorgehensweisen gerecht wird.
- ♦ Überlegungen zu den Grundlagen des Sprachunterrichts und seiner Kontextualisierung im Bereich des Unterrichts für junge Schüler unter Betonung der verschiedenen linguistischen Ansätze. Außerdem sollen die wichtigsten pädagogischen Konzepte der Mittelstufendidaktik wie Methodik, didaktische Mittel und Lehrplan hervorgehoben werden, um diesen Ansatz für den Prozess des Lehrens und Lernens von Sprachen zu vervollständigen.
- ♦ Erörterung der methodischen Typologie im Zusammenhang mit der Didaktik des Unterrichts für junge Schüler und Hervorhebung der Bedeutung der verschiedenen zu entwickelnden Kompetenzen. Außerdem soll der analytische Ansatz der didaktischen Programmierung, seine Grundlagen und die Vorteile seiner geeigneten Anpassung an die Bildung junger Schüler hervorgehoben werden. Schließlich ist festzulegen, wie die Inhalte an die zu entwickelnden didaktischen Einheiten angepasst werden sollten, um die bei der Planung des Programms festgelegten Ziele zu erreichen.
- ♦ Aufzeigen der Grundlagen der Literaturdidaktik und ihrer Entwicklung vom traditionellen zum modernen Modell. Darüber hinaus soll die Möglichkeit betont werden, einen besonderen literarischen Kanon zu schaffen, der für den Unterricht in der Mittel- und Oberstufe geeignet ist und der die Herangehensweise an die Literatur, ihre Lektüre und ihr Schaffen motiviert.
- ♦ Die Charakteristika der Grammatikdidaktik und den Prozess der Anpassung von der theoretischen Perspektive an die Praxis aufzuzeigen und die Relevanz der breiten grammatikalischen Typologie, der spezifischen Sprachen und in der Leistung von Kohärenz und Kohäsion in der Textkonstruktion aufzuzeigen.
- ♦ Betrachtung der grundlegenden Aspekte der lexikalisch-semantischen Didaktik, wie man sie erwirbt und erlernt, um sie anschließend bei der Textproduktion und -erstellung praktisch anzuwenden. Die Vorteile des produktiven Lernens aufzeigen und diskutieren, welche Eigenschaften der Sprecher im kommunikativen Kontext haben sollte.
- ♦ Die praktische Anwendung der im Laufe des Lehr- und Lernprozesses erworbenen grammatikalischen und literarischen Kenntnisse darzustellen und die Notwendigkeit einer Didaktik des mündlichen, schriftlichen und textlichen Ausdrucks aufzuzeigen, mit dem Ziel, umfassende kommunikative Fähigkeiten und Kompetenzen in der Erwachsenenphase zu entwickeln.
- ♦ Aufzeigen der Relevanz der SAF-Didaktik, ihrer Grundlagen und methodischen Ansätze, um den Lehrer auf eine kulturell vielfältige Gruppe von Schülern vorzubereiten, deren Muttersprache nicht Spanisch ist. Ebenso die Planung des Unterrichtsjahres, seiner Programme und didaktischen Einheiten, die an das Alter der Schüler und ihre spezifischen Bedürfnisse angepasst werden. Und schließlich, den Schaden minimieren, der durch kulturelle Missverständnisse entsteht, die der Motivation der Schüler schaden und ihr Lernen behindern könnten.
- ♦ Ermittlung der Vorteile, die sich aus der Anwendung neuer Technologien im Unterricht der Mittel- und Oberstufe im Hinblick auf die Lehrfähigkeiten und die praktische Anpassung digitaler Inhalte an die Bedürfnisse der Schüler und die Lehrziele ergeben. Die Vorteile der Entwicklung einer eigenen digitalen Inhaltsbasis, die in Bezug auf ihren Gegenstand und ihre mögliche praktische Anwendung zuverlässig ist, erläutern.

04

Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Experten für Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Experten an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.



“

Lernen Sie von führenden Fachleuten , die neuesten Fortschritte bei den Verfahren im Bereich der Didaktik der Sprache und Literatur für Mittel- und Oberstufe"

Leitung



Dr. Arroyo Fernández, Alejandro

- Doktorand in nordamerikanischer Literatur, Universidad Complutense de Madrid
- Hochschulabschluss in Englischer Philologie und Spezialisierung auf zeitgenössische amerikanische Literatur und viktorianische Literatur
- Masterstudiengang in Europäischer Literaturwissenschaft und Masterstudiengang in Unterrichten von Spanisch als Fremdsprache
- Mitarbeit in digitalen Zeitschriften für Literaturkritik und Lehrkraft für Spanisch als Fremdsprache



Fr. Jiménez Romero, Yolanda

- Psychopädagogin und Grundschullehrkraft mit Spezialisierung auf Englisch
- Direktion der Programme für Hochschullehre und Bildungscoaching an der TECH Technologischen Universität
- Co-Direktion der Studiengänge Sprachunterricht im Kleinkind- und Grundschulalter, Sprach- und Literaturunterricht im Sekundar- und Abiturbereich, zweisprachiger Unterricht im Sekundar- und Abiturbereich und zweisprachiger Unterricht im Kleinkind- und Grundschulalter an der TECH Technologischen Universität
- Co-Direktion und Dozentin des Studiengangs Neurowissenschaften an der TECH Technologischen Universität
- Co-Direktion der Studiengänge Emotionale Intelligenz und Berufs- und Studienberatung an der TECH Technologischen Universität
- Dozentin im Studiengang "Visuelle Fähigkeiten und akademische Leistung" an der TECH Technologischen Universität
- Dozentin im Programm für Hochbegabte und integrative Bildung
- Masterstudiengang in Psychopädagogik
- Masterstudiengang in Neuropsychologie der Hochbegabung
- Masterstudiengang in emotionaler Intelligenz
- Praktikerin in Neurolinguistischer Programmierung

Koordinatoren

Fr. Azcunaga Hernández, Amaia

- ♦ Fremdsprachenlehrkraft mit Unterrichtserfahrung in verschiedenen Ländern und Bildungsbereichen
- ♦ Masterstudiengang in der Lehre von Spanisch als Fremdsprache von der Universität Complutense in Madrid, wo sie Spanisch als Fremdsprache unterrichtete
- ♦ Unter ihren Fähigkeiten hebt sich ihr Wissen über Gruppendynamik in der Dozentur hervor

Hr. Velasco Rico, Guillermo

- ♦ Hochschulabschluss in Hispanistik an der Universität Complutense in Madrid und Masterstudiengang im Unterrichten von Spanisch als Fremdsprache (SAF) an der gleichen akademischen Einrichtung, an der er auch unterrichtet hat
- ♦ Derzeit ist er akademischer Koordinator des Zentrums für hispanische Studien in Sarajevo
- ♦ Seine Teilnahme an Konferenzen und Lehrseminaren vervollständigt seine akademische Qualifikation



Professoren

Hr. Gris Ramos, Alejandro

- Technischer Ingenieur für Computer Management
- Masterstudiengang in E-Commerce und Spezialist für die neuesten Technologien in den Bereichen Unterricht, digitales Marketing, Entwicklung von Webanwendungen und Internetgeschäfte

Fr. Mejías, María José

- Lehrkraft für Grundschulbildung Jaby Schule
- Freiwillige Koordinatorin der interaktiven Gruppen an der Jaby School
- CSEU La Salle Mitglied der Kommission: Beteiligung der Familie und der Gemeinschaft für den Bildungserfolg
- Expertin für didaktische Methodik für den Mathematikunterricht in der Grundschule Pädagogisches Zentrum Fernández Bravo
- CES Don Bosco Madrid Kurs über spielerische Methoden als didaktische und psychopädagogische Ressource in der Vor- und Grundschulziehung
- Universität Camilo José Cela. Fachkurs in Alphabetisierung
- Grundlagen und didaktische Strategien Seminar der Universität Camilo José Cela: Programmierung und Bewertung nach Kompetenzen in der Grundschulbildung Jaby Schule CTIF ESTE

Fr. Puertas Yáñez, Amaya

- Hochschulabschluss in Informationswissenschaften (UCM)
- Grundschullehrkraft, Fachrichtung Englisch als Fremdsprache (UAM)
- Masterstudiengang in zweisprachiger Erziehung (UAH)
- Derzeit Koordination des zweisprachigen Projekts und des Internationalisierungsprojekts an der JABY-Schule in Torrejón de Ardoz
- Mitglied von SUCAM (Universitäres Sub-Netzwerk von Lerngemeinschaften in Madrid)

05

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus den besten Bildungszentren und Universitäten Spaniens entwickelt, die sich der Bedeutung einer innovativen Fortbildung bewusst sind und sich für ein qualitativ hochwertiges Studium durch neue Bildungstechnologien einsetzen.



“

Dieser private Masterstudiengang in Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt”

Modul 1. Entwicklung und Bildung

- 1.1. Sprache und das Gehirn
 - 1.1.1. Gehirn und Sprache
 - 1.1.2. Kommunikative Prozesse des Gehirns
 - 1.1.3. Gehirn und Sprache. Erwerb und Entwicklung von Sprache und Kommunikation
- 1.2. Psycholinguistik
 - 1.2.1. Wissenschaftlicher Rahmen der Psycholinguistik
 - 1.2.2. Ziele der Psycholinguistik
 - 1.2.3. Sprachverarbeitungssystem
 - 1.2.4. Entwicklungstheorien zum Sprachenlernen
 - 1.2.5. Das Informationsverarbeitungssystem
 - 1.2.5.1. Ebenen der Verarbeitung
 - 1.2.6. Funktionale Architektur des Sprachverarbeitungssystems Fodors modularistische Position
- 1.3. Sprachentwicklung vs. neuronale Entwicklung
 - 1.3.1. Genetik und Sprache
 - 1.3.1.1. FOXP2 (Forkhead Box P2)
 - 1.3.2. Neurologische Grundlagen der Sprache
 - 1.3.3. Entwicklungsbedingte Dyslexie
 - 1.3.4. Spezifische Sprachbehinderung (SLD)
- 1.4. Gesprochene Sprache und geschriebene Sprache
 - 1.4.1. Sprachgebrauch
 - 1.4.2. Umfassende Sprache
 - 1.4.3. Gesprochene Sprache
 - 1.4.4. Sprache lesen
 - 1.4.5. Dyslexie
 - 1.4.6. Schriftliche Sprache
 - 1.4.7. Dysgraphie
- 1.5. Das zweisprachige Gehirn
 - 1.5.1. Konzept der Zweisprachigkeit
 - 1.5.2. Zweisprachiges Gehirn
 - 1.5.3. Kritische und sensible Zeiträume
 - 1.5.4. Positive und negative Auswirkungen der Zweisprachigkeit
 - 1.5.5. Frühes zweisprachiges Gehirn vs. Späte Zweisprachigkeit
 - 1.5.6. Veränderungen der neuronalen Schaltkreise in zweisprachigen Gehirnen
 - 1.5.7. Lernfaktoren beim Erwerb einer oder mehrerer Sprachen
 - 1.5.7.1. Fenster der Gelegenheit
 - 1.5.7.2. Eignung
 - 1.5.7.3. Motivation
 - 1.5.7.4. Strategie
 - 1.5.7.5. Konsistenz
 - 1.5.7.6. Chance und Unterstützung
 - 1.5.7.7. Linguistische Beziehung zwischen Sprachen
 - 1.5.7.8. Geschwister
 - 1.5.7.9. Geschlecht
 - 1.5.7.10. Rechtshändigkeit oder Linkshändigkeit
 - 1.5.8. Zweisprachigkeit. Kognitive und exekutive Funktionen
- 1.6. Entwicklungsbedingte Sprach- und Sprechstörungen
 - 1.6.1. Die Architektur des Geistes
 - 1.6.2. Sprachgebrauch
 - 1.6.2.1. Sprachliche Entwicklung
 - 1.6.3. Störungen der Kommunikation
 - 1.6.4. Spezifische entwicklungsbedingte Sprech- und Sprachstörungen
 - 1.6.4.1. Spezifische Sprachentwicklungsstörung
 - 1.6.4.2. Entwicklungsbedingte Sprachstörungen

- 1.7. Kindliche Sprachentwicklung
 - 1.7.1. Kindliche Sprachentwicklung
 - 1.7.1.1. Sprachliche Komponenten
 - 1.7.2. Fehler in der Sprachentwicklung
 - 1.7.2.1. Fehler im Inhalt oder in der semantischen Komponente
 - 1.7.2.2. Fehler in der Formalkomponente
 - 1.7.3. Kommunikative Kontexte
 - 1.7.4. Der Einfluss von Kontext und Interaktion auf die Sprachentwicklung
 - 1.7.5. Beziehung zwischen Gesten und Sprachentwicklung
- 1.8. Das jugendliche Gehirn
 - 1.8.1. Reifungsmechanismen des jugendlichen Gehirns
 - 1.8.2. Studien über das jugendliche Gehirn
 - 1.8.3. Neurowissenschaften und Adoleszenz

Modul 2. Die Realität im Klassenzimmer

- 2.1. Das Bildungssystem als soziales System
 - 2.1.1. Bildungssystem: Definition und Merkmale
 - 2.1.2. Bildungssystem: Komponenten
 - 2.1.3. Ziele und Grundsätze der Bildung
 - 2.1.4. Dezentralisierung der Befugnisse
 - 2.1.5. Struktur der Institution: Organe
 - 2.1.6. Struktur des Zentrums: Dokumente
 - 2.1.7. Tutoring
 - 2.1.8. Koordinierung des Zentrums
 - 2.1.9. Überschneidung zwischen familiärem Umfeld und schulischer Bildung
 - 2.1.10. Elterliche Beteiligung
- 2.2. Das Klassenzimmer als Ort des Lernens
 - 2.2.1. Natürliches Lernen
 - 2.2.2. Lernen im Klassenzimmer
 - 2.2.3. Aktive Teilnehmer
 - 2.2.4. Lehrtätigkeit
 - 2.2.5. Lernprozesse
 - 2.2.6. Umweltfaktoren
 - 2.2.7. Dispositionelle Prinzipien
 - 2.2.8. Arten der Gruppierung
 - 2.2.9. Arbeiten in Ecken
 - 2.2.10. Didaktische Ausnutzung der Ecken
- 2.3. Lernen konstruieren
 - 2.3.1. Lernen durch Interaktion
 - 2.3.2. Peer-to-Peer-Interaktivität
 - 2.3.3. Interaktivität mit Erwachsenen
 - 2.3.4. Erkundung und Forschung
 - 2.3.5. Kreativität
 - 2.3.6. Das Spiel
 - 2.3.7. Psychomotorische Fähigkeiten
 - 2.3.8. Bewegung im Unterricht
 - 2.3.9. Die affektive Dimension
 - 2.3.10. Mit Emotionen arbeiten
- 2.4. Der Lehrer - Vermittler
 - 2.4.1. Lehrer-Profil
 - 2.4.2. Typen von Lehrern
 - 2.4.3. Die Rolle des Lehrers als Vermittler
 - 2.4.4. Effektiver Unterricht
 - 2.4.5. Konzeptuelle Kompetenz: Wissen
 - 2.4.6. Verfahrenstechnische Kompetenz: Know-how
 - 2.4.7. Einstellungskompetenz: Wissen, wie man sein kann
 - 2.4.8. Zusammenarbeit im Unterricht
 - 2.4.9. Fälle von Zusammenarbeit
 - 2.4.10. Hindernisse für die Zusammenarbeit

- 2.5. Der Lehrer im Klassenzimmer
 - 2.5.1. Lehrmethoden
 - 2.5.2. Klassifizierung der Stile
 - 2.5.3. Erwartungen an die Lehrer
 - 2.5.4. Erwartungen kommunizieren
 - 2.5.5. Strategien zum Handeln
 - 2.5.6. Berücksichtigung der Vielfalt
 - 2.5.7. Arten von Vielfalt
 - 2.5.8. Inklusive Bildungspraktiken
 - 2.5.9. Platzverwaltung
 - 2.5.10. Zeitmanagement
- 2.6. Lernen zu lernen
 - 2.6.1. Heute lernen
 - 2.6.2. Intelligenz vs. Intelligenzen
 - 2.6.3. Typologie der Intelligenzen
 - 2.6.4. Auswirkungen von multiplen Intelligenzen im Klassenzimmer
 - 2.6.5. Lernstile: Definition
 - 2.6.6. Lernstile: Typen
 - 2.6.7. Auswirkungen von Lernstilen im Klassenzimmer
 - 2.6.8. Lernstrategien
 - 2.6.9. Lehren von Lernstrategien
 - 2.6.10. Selbstgesteuertes Lernen
- 2.7. Der Lernende
 - 2.7.1. Hierarchie der Bedürfnisse
 - 2.7.2. Sicherheit
 - 2.7.3. Liebe, Zugehörigkeit und Anerkennung
 - 2.7.4. Selbstverwirklichung
 - 2.7.5. Motivation
 - 2.7.6. Motivation messen
 - 2.7.7. Motivationsstrategien im Klassenzimmer
 - 2.7.8. Sonderpädagogischer Förderbedarf
 - 2.7.9. Typologie der Bedürfnisse
 - 2.7.10. Aktionsprotokoll
- 2.8. Die Gruppe
 - 2.8.1. Überlegungen
 - 2.8.2. Was ist eine Gruppe?
 - 2.8.3. Merkmale einer Gruppe
 - 2.8.4. Gruppendynamik
 - 2.8.5. Kohäsion
 - 2.8.6. Normen und Ziele
 - 2.8.7. Entwicklung des Lebens
 - 2.8.8. Bewährte Verfahren
 - 2.8.9. Kooperatives Lernen
 - 2.8.10. Kooperative Aktivitäten
- 2.9. Verwaltung des Klassenzimmers
 - 2.9.1. Die drei Säulen
 - 2.9.2. Grundvoraussetzungen
 - 2.9.3. Die ersten Tage im Unterricht der Vorschule
 - 2.9.4. Die ersten Schultage in der Grundschule
 - 2.9.5. Erste Strategien
 - 2.9.6. Lernumgebung
 - 2.9.7. Ziele der Kontrolle
 - 2.9.8. Autoritätsstil
 - 2.9.9. Allgemeine Kontrollstrategien
 - 2.9.10. Kontroll-Tools
- 2.10. Leistungs- und Verhaltensprobleme
 - 2.10.1. Leistungsprobleme: Identifizierung und Managementstrategien
 - 2.10.2. Verhaltensprobleme: Identifizierung und Managementstrategien

Modul 3. Methodik: Didaktik und Programmierung

- 3.1. Der Lehrplan
 - 3.1.1. Was ist das?
 - 3.1.2. Funktionen
 - 3.1.3. Curriculare Elemente
 - 3.1.4. Arten von Lehrplänen
 - 3.1.5. Merkmale
 - 3.1.6. Lehrplan-Ansätze
 - 3.1.7. Gestaltung des Lehrplans
 - 3.1.8. Ebenen der Konkretheit
 - 3.1.9. Die vierte Ebene
 - 3.1.10. Struktur des Lehrplans
- 3.2. Kompetenzen
 - 3.2.1. Was sind Kompetenzen?
 - 3.2.2. Eine neue Perspektive
 - 3.2.3. Merkmale
 - 3.2.4. Schlüsselkompetenzen
 - 3.2.5. Kompetenzen im Lehrplan
 - 3.2.6. Strategien für die Umsetzung
 - 3.2.7. Kompetenzen im Klassenzimmer
 - 3.2.8. Lehrerkompetenzen
 - 3.2.9. Kommunikative Kompetenz
 - 3.2.10. Kompetenzbasierte Bewertung
- 3.3. Methodik
 - 3.3.1. Einführung
 - 3.3.2. Methodische Grundsätze
 - 3.3.3. Lehrmethoden und -techniken
 - 3.3.4. Von transmissiven zu aktiven Methoden
 - 3.3.5. Übungen vs. Aktivitäten
 - 3.3.6. Methodologische Strategien
 - 3.3.7. Gruppenarbeit vs. Kooperative Arbeit
 - 3.3.8. Kooperatives Lernen
 - 3.3.9. Problemorientiertes Lernen
 - 3.3.10. Projektarbeit
- 3.4. IKT in der Methodik
 - 3.4.1. IKT in der Aktualität
 - 3.4.2. Digitale Alphabetisierung
 - 3.4.3. Bildung im Bereich IKT
 - 3.4.4. Die Folgen der Veränderung
 - 3.4.5. IKT-Kenntnisse in der Bildung
 - 3.4.6. Digitale Kompetenz im Lehrplan
 - 3.4.7. IKT im Klassenzimmer
 - 3.4.8. IKT für Vielfalt
 - 3.4.9. IKT-Ressourcen im Klassenzimmer
 - 3.4.10. IKT-Ressourcen in der Schule
- 3.5. In der Bewertung
 - 3.5.1. Das Klassenzimmer als Kontext für die Bewertung
 - 3.5.2. Arten der Bewertung
 - 3.5.3. Traditionelle Bewertung
 - 3.5.4. Aktuelle Bewertungen
 - 3.5.5. Wie ist zu bewerten? Techniken und Instrumente
 - 3.5.6. Auswahl der Instrumente und Techniken
 - 3.5.7. Was ist zu bewerten?
 - 3.5.8. Bewertungstreffen
 - 3.5.9. Bewertung der Programmierung
 - 3.5.10. Gemeinsame Bewertung des Lehrpersonals
- 3.6. Didaktische Programmierung I
 - 3.6.1. Einführung
 - 3.6.2. Die Bedeutung der DP
 - 3.6.3. Elemente
 - 3.6.4. Begründung
 - 3.6.5. Ziele: Typen
 - 3.6.6. Ziele: Quellen
 - 3.6.7. Ziele: Formulierung
 - 3.6.8. Inhalt: Typen
 - 3.6.9. Inhalt: Auswahl- und Organisationskriterien
 - 3.6.10. Inhalt: Sequenzierungskriterien

- 3.7. Didaktische Programmierung II
 - 3.7.1. Schlüsselkompetenzen
 - 3.7.2. Methodik: Methodische Grundsätze
 - 3.7.3. Methodik: das Gebiet
 - 3.7.4. Methodik: Methodische Strategien
 - 3.7.5. Berücksichtigung der Vielfalt
 - 3.7.6. Ressourcen
 - 3.7.7. Bewertung
 - 3.7.8. Zeitplanung
 - 3.7.9. Andere Elemente
 - 3.7.10. Beziehung zwischen den Elementen des Lehrplans in der DP
- 3.8. Unterrichtseinheiten I
 - 3.8.1. Einführung
 - 3.8.2. Relevanz
 - 3.8.3. Merkmale und Elemente
 - 3.8.4. Identifizierung
 - 3.8.5. Allgemeine und didaktische Ziele
 - 3.8.6. Bewertungskriterien
 - 3.8.7. Bewertbare Lernstandards
 - 3.8.8. Indikatoren für Leistung
 - 3.8.9. Schlüsselkompetenzen
 - 3.8.10. Inhalt
- 3.9. Unterrichtseinheiten II
 - 3.9.1. Methodische Strategien: Methoden und Techniken
 - 3.9.2. Aktivitäten: ihre Rolle in den Unterrichtseinheiten
 - 3.9.3. Aktivitäten: Klassifizierung
 - 3.9.4. Aktivitäten: Merkmale
 - 3.9.5. Abfolge der Aktivitäten
 - 3.9.6. Berücksichtigung der Vielfalt
 - 3.9.7. Ressourcen
 - 3.9.8. Bewertung: Auswahl der Instrumente
 - 3.9.9. Bewertung: Benotung durch Studenten
 - 3.9.10. Bewertung der Unterrichtseinheit: Abschließende Reflexion

- 3.10. Gestaltung des didaktischen Programms für Sprache und Literatur
 - 3.10.1. Charakterisierung des Themas
 - 3.10.2. Beitrag des Fachs zur Entwicklung von Schlüsselkompetenzen
 - 3.10.3. Kommunikativer Ansatz
 - 3.10.4. Kommunikationsprojekte
 - 3.10.5. Auswahl und Priorisierung von Inhalten
 - 3.10.6. Hörverständnis und Produktion
 - 3.10.7. Interaktion
 - 3.10.8. Leseverständnis
 - 3.10.9. Schriftliche Produktion
 - 3.10.10. Literarische Bildung

Modul 4. Grammatik und Literatur im Rahmen des Sprachunterrichts

- 4.1. Vom Phonem zum Text und Diskurs
 - 4.1.1. Einführung
 - 4.1.2. Das phonische Niveau
 - 4.1.3. Das morphologische Niveau
 - 4.1.4. Das syntaktische Niveau
 - 4.1.5. Das lexikalische Niveau
 - 4.1.6. Das semantische Niveau
- 4.2. Didaktik des mündlichen Ausdrucks
 - 4.2.1. Einleitung: Die Bedeutung der Kommunikation
 - 4.2.2. Merkmale des Sprechens
 - 4.2.3. Zuhörfähigkeiten und ihre Didaktik
 - 4.2.4. Kompetenz von Sprechen und ihre Didaktik
 - 4.2.5. Die Integration von Fähigkeiten
- 4.3. Didaktik des schriftlichen Ausdrucks
 - 4.3.1. Methodische Ansätze zum Schreiben
 - 4.3.2. Phasen im Schreibprozess
 - 4.3.3. Vorgeschlagene Schreibaktivitäten
 - 4.3.4. Bewertung des Schreibens

- 4.4. Kreatives Schreiben
 - 4.4.1. Methodische Ansätze zum Schreiben
 - 4.4.2. Phasen im Schreibprozess
 - 4.4.3. Vorgeschlagene Schreibaktivitäten
 - 4.4.4. Bewertung des Schreibens
- 4.5. Lesen
 - 4.5.1. Einleitung: Was ist Lesen?
 - 4.5.2. Leseverständnis
 - 4.5.3. Didaktik des Lesens

Modul 5. Grundlagen der SAF-Didaktik

- 5.1. Die Grundlagen des Lehrens und Lernens von Zweitsprachen
 - 5.1.1. Einführung
 - 5.1.2. Allgemeine Theorien zum Erlernen und Erwerb von Fremdsprachen
 - 5.1.3. Variablen im Fremdsprachenunterricht
- 5.2. Methodische Ansätze für das Unterrichten von SAF
 - 5.2.1. Einführung
 - 5.2.2. Traditionelle Methoden
 - 5.2.3. Umstellung auf modernere Methoden
 - 5.2.4. Moderne Ansätze
 - 5.2.5. Neue Trends beim Sprachenlernen
- 5.3. Pädagogik der Grammatik
 - 5.3.1. Einführung
 - 5.3.2. Was verstehen wir unter Grammatik in SAF?
 - 5.3.3. Korrekte Auswahl des sprachlichen oder grammatikalischen Inhalts
 - 5.3.4. Vom Wissen zum Gebrauch der Sprache
 - 5.3.3. Erklärung der Grammatik im SAF-Unterricht
- 5.4. Pädagogik der Lexik und der Pragmatik
 - 5.4.1. Einführung
 - 5.4.2. Pädagogik der Lexik
 - 5.4.3. Pädagogik der Pragmatik

- 5.5. Ziele, Programmierung und Bewertung von Kursen, didaktischen Einheiten und Projekten
 - 5.5.1. Einführung
 - 5.5.2. Didaktische Programmierung
 - 5.5.3. Die didaktische Einheit
- 5.6. Kulturelle Elemente beim Unterrichten von Spanisch
 - 5.6.1. Einführung
 - 5.6.2. Was verstehen wir unter Kultur?
 - 5.6.3. Wie man Kultur lehrt
 - 5.6.4. Auswahl der Inhalte
- 5.7. Spiele, Theater und andere Ressourcen für den SAF-Unterricht
 - 5.7.1. Einführung
 - 5.7.2. Spiele im SAF-Klassenzimmer
 - 5.7.2. Theater lehren

Modul 6. Didaktik der Grammatik

- 6.1. Das Konzept der Grammatik
 - 6.1.1. Allgemeine Einführung
 - 6.1.2. Definition von Grammatik und grammatikalischer Kompetenz
 - 6.1.3. Verschiedene Arten von Grammatiken
 - 6.1.4. Die Definition von Grammatik im Lehrplan
 - 6.1.5. Der Aufbau der Grammatik in der Mittelstufe
 - 6.1.6. Metalinguistische Konzepte
- 6.2. Theorie und Praxis der Grammatik
 - 6.2.1. Konzept der grammatikalischen Theorie
 - 6.2.2. Konzept der grammatikalischen Praxis
 - 6.2.3. Die Verbindung zwischen Theorie und Praxis
 - 6.2.4. Die Rolle der Syntax
- 6.3. Anwendung der Grammatik im Klassenzimmer
 - 6.3.1. Reflexion und Kommunikation
 - 6.3.2. Arten von Übungen

- 6.4. Linguistischer Kommentar zum Text
 - 6.4.1. Konzept des sprachlichen Kommentars
 - 6.4.2. Bedeutung und Schwierigkeit von Textkommentaren
 - 6.4.3. Strategien für Textkommentare
 - 6.4.4. Tools für linguistische Kommentare
 - 6.4.5. Elemente des Kommentars

Modul 7. Didaktik der lexikalisch-semantischen Lehre

- 7.1. Einführung in die lexikalische Semantik
 - 7.1.1. Historischer Hintergrund
 - 7.1.2. Bedeutung
 - 7.1.3. Zeichen und Symbole
 - 7.1.4. Linguistische Kommunikation. Das sprachliche Zeichen
- 7.2. Grundlagen
 - 7.2.1. Was ist Semantik?
 - 7.2.2. Semantik, eine Wissenschaft?
 - 7.2.3. Strukturelle Semantik
 - 7.2.4. Semantik und Gesellschaft
- 7.3. Lernen und Erwerb
 - 7.3.1. Grundlegende Prinzipien
 - 7.3.2. Pädagogische Methoden
 - 7.3.3. Evolutionäre Entwicklung
 - 7.3.4. Schwierigkeiten
- 7.4. Produktion und Kreation
 - 7.4.1. Die spanische Lexik
 - 7.4.2. Klassifizierung der Lexik
 - 7.4.3. Wortbildung
 - 7.4.4. Semantische Phänomene
- 7.5. Die lexiko-semantische Anwendung
 - 7.5.1. Notwendigkeit einer expliziten lexikalischen Anleitung
 - 7.5.2. Lexematik





- 7.6. Aktives Lernen
 - 7.6.1. Was ist das?
 - 7.6.2. Pädagogisches Modell
 - 7.6.3. Die Bedeutung des aktiven Lernens
 - 7.6.4. Tools für das Klassenzimmer
- 7.7. Wörterbücher
 - 7.7.1. Typologie
 - 7.7.2. Das Auswahlverfahren
 - 7.7.3. Das Wörterbuch als pädagogische Ressource
 - 7.7.4. Das Wörterbuch als Lernmittel
 - 7.7.5. Ressourcen und Strategien

Modul 8. IKT im Unterricht für Sprache und Literatur

- 8.1. Neue Technologien im Bildungswesen
 - 8.1.1. Der Bildungskontext 2.0
 - 8.1.2. Warum IKT nutzen?
 - 8.1.3. Die digitalen Kompetenzen von Lehrern und Schülern
 - 8.1.4. Zusammenfassung
 - 8.1.5. Bibliographie und empfohlene Lektüre
- 8.2. IKT im Klassenzimmer und ihre Anwendung
 - 8.2.1. Digitales Buch
 - 8.2.1. Digitales Whiteboard
 - 8.2.1. Digitaler Rucksack
 - 8.2.1. Mobile Geräte
- 8.3. IKT im Internet und ihre Anwendung
 - 8.3.1. Browsing und Suche nach Informationen
 - 8.3.2. Lern-Software
 - 8.3.3. Geführte Aktivitäten im Internet
 - 8.3.4. Bildungsblogs und Websites
 - 8.3.5. Wikis für Lehrer von Sprache und Literatur
 - 8.3.6. Lernplattformen: Moodle und Schoology
 - 8.3.7. Google Classroom
 - 8.3.8. Google Docs
 - 8.3.9. MOOC

- 8.4. IKT für Sprache und Literatur
 - 8.4.1. Schemata, Konzept und Mindmapping
 - 8.4.2. Infografiken
 - 8.4.3. Animierte Präsentationen und Texte
 - 8.4.4. Erstellung von Videos und Tutorials
 - 8.4.5. Gamification
 - 8.4.6. Flipped Classroom
 - 8.4.7. Zusammenfassung
- 8.5. Individuelle Aktivitäten für Sprache und Literatur entwerfen
- 8.6. Gemeinsame Aktivitäten für Sprache und Literatur entwerfen
 - 8.6.1. Gemeinsame Aktivitäten erstellen
 - 8.6.2. Lesen und Schreiben mit IKT
 - 8.6.3. Dialog- und Argumentationsfähigkeiten mit IKT ausbauen
 - 8.6.4. Aufmerksamkeit auf die Vielfalt der Gruppe
 - 8.6.5. Programmierung und Überwachung der Aktivitäten
- 8.7. Mögliche Fallstricke des Webs
- 8.8. Bewertung mit IKT in Sprache und Literatur
 - 8.8.1. IKT-Bewertungssysteme
 - 8.8.2. Das E-Portfolio
 - 8.8.3. Selbsteinschätzung, Beurteilung durch Peers und Feedback
 - 8.8.4. Zusammenfassung
 - 8.8.5. Bibliographie und empfohlene Lektüre
- 8.9. Meine IKT-Ressourcen für Sprache und Literatur mit NT

Modul 9. Didaktik der Literatur

- 9.1. Das Konzept der literarischen Bildung
 - 9.1.1. Literarische Bildung
 - 9.1.2. Zum Lesen ermutigen
 - 9.1.3. Literarische Kompetenz
 - 9.1.4. Der literarische Bildungsplan
- 9.2. Geschichte der Literatur

- 9.3. Kreativität und Motivation für den Literaturunterricht
 - 9.3.1. Kreatives Schreiben im Literaturunterricht
 - 9.3.2. Der Workshop zum Schreiben
 - 9.3.3. Gianni Rodari und die Kunst, Geschichten zu erfinden
 - 9.3.4. Andere Aktivitäten zum kreativen Schreiben
- 9.4. Programmierung des Lernens
- 9.5. Jugendliteratur. Die Schulbibliothek
 - 9.5.1. Ziele der Schulbibliothek in der Sekundarstufe
 - 9.5.2. Leseclubs
 - 9.5.3. Die Bibliothekssammlung
 - 9.5.4. Förderung des Lesens in der Schulbibliothek
 - 9.5.5. Bibliothek, kulturelle Förderung und Beteiligung der Schulgemeinschaft
- 9.6. Der Kommentar des literarischen Textes. Literarische Routen
 - 9.3.1. Geschichte und Entwicklung des Textkommentars
 - 9.3.2. Verstehen und Interpretieren von Texten
 - 9.3.3. Leitfaden für Kommentare zu literarischen Texten
- 9.7. IKT und Literatur
 - 9.7.1. Was ist ein Blog?
 - 9.7.2. Schlüssel zur Gestaltung und Organisation eines Blogs
 - 9.7.3. Blogs im Literaturunterricht
 - 9.7.4. Booktubers und literarische Bildung
 - 9.7.5. Transmediale Literatur
- 9.8. Dialogische Interaktion und Befragung
 - 9.8.1. Soziokulturelle Perspektive. Vygotsky
 - 9.8.2. Interaktionen und Identitätsbildung
 - 9.8.3. Kommunikative Aktionen
 - 9.8.4. Dialogische Befragung
- 9.9. Dialogisches Lesen
 - 9.9.1. Grundlagen des dialogischen Lesens
 - 9.9.2. Patinnen und Paten des Lesens
 - 9.9.3. Begleitetes Lesen
 - 9.9.4. Betreute Bibliothek

- 9.10. Dialogische literarische Begegnungen
 - 9.10.1. Die Ursprünge der literarischen Gesprächsrunden
 - 9.10.2. Interaktionen, die das Lesen beschleunigen
 - 9.10.3. Klassiker in Vorschule und Grundschule
 - 9.10.4. Die Funktionsweise der Gesprächsrunde
 - 9.10.5. Andere Gesprächsrunden

Modul 10. Grundlagen der Sprach- und Literaturdidaktik

- 10.1. Didaktik der Sprache und Literatur
 - 10.1.1. Einführung in das Konzept der Didaktik
 - 10.1.2. Spezifische Sprachdidaktik
 - 10.1.3. Spezifische Didaktik der Literatur
 - 10.1.4. Didaktik aus einem kulturellen Ansatz
- 10.2. Der Lehrplan für Sprache und Literatur
 - 10.2.1. Definition des Konzepts des Lehrplans
 - 10.2.2. Die Elemente und Teile des Lehrplans
 - 10.2.3. Der Lehrplan für Sprache und Literatur in der Grundschule
 - 10.2.4. Der Lehrplan für Sprache und Literatur in der Sekundarstufe
- 10.3. Didaktik der gesprochenen Sprache
 - 10.3.1. Elemente der mündlichen Kommunikation
 - 10.3.2. Die Merkmale der gesprochenen Sprache
 - 10.3.3. Didaktik der mündlichen Kommunikation
 - 10.3.4. Didaktische Vorschläge
- 10.4. Die Didaktik der Schriftsprache
 - 10.4.1. Definition des Begriffs der Schriftsprache
 - 10.4.2. Schlüsselemente in der Didaktik der Schriftsprache
 - 10.4.3. IKT im Sprachenunterricht
 - 10.4.4. Die Bewertung der Schriftsprache
- 10.5. Didaktik des Lesens
 - 10.5.1. Analyse des Konzepts der Lesekompetenz
 - 10.5.2. Entwicklung und Merkmale des Leseprozesses im Grundschulunterricht
 - 10.5.3. Die Förderung des Lesens in dieser Bildungsstufe
 - 10.5.4. Praktische Anwendungen von didaktischer Lektüre

- 10.6. Literarische Bildung
 - 10.6.1. Definition von literarischer Bildung
 - 10.6.2. Elemente der Literaturdidaktik
 - 10.6.3. Didaktische Methoden in der Literatur
 - 10.6.4. Die Bewertung der literarischen Bildung
- 10.7. Praktische Anwendung
 - 10.7.1. Definition der didaktischen Programmierung
 - 10.7.2. Elemente der didaktischen Programmierung
 - 10.7.3. Die Entwicklung eines Lehrplans für spanische Sprache und Literatur



*Eine einzigartige, wichtige
und entscheidende
Fortbildungserfahrung, die Ihre
berufliche Entwicklung fördert"*

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Education School verwenden wir die Fallmethode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten Fällen konfrontiert, die auf realen Situationen basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode.

Mit TECH erlebt der Erzieher, Lehrer oder Dozent eine Art des Lernens, die an den Grundfesten der traditionellen Universitäten in aller Welt rüttelt.



Es handelt sich um eine Technik, die den kritischen Geist entwickelt und den Erzieher darauf vorbereitet, Entscheidungen zu treffen, Argumente zu verteidigen und Meinungen gegenüberzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Lehrer, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Gelernte wird solide in praktische Fähigkeiten umgesetzt, die es dem Pädagogen ermöglichen, das Wissen besser in die tägliche Praxis zu integrieren.
3. Die Aneignung von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen aus dem realen Unterricht erleichtert und effizienter gestaltet.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die Fallstudien mit einem 100%igen Online-Lernsystem kombiniert, das auf Wiederholung basiert und mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert, was eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



Der Lehrer lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 85.000 Pädagogen mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachlehrkräften, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pädagogische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt die innovativsten Techniken mit den neuesten pädagogischen Fortschritten an die Spitze des aktuellen Geschehens im Bildungswesen. All dies in der ersten Person, mit maximaler Strenge, erklärt und detailliert für Ihre Assimilation und Ihr Verständnis. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

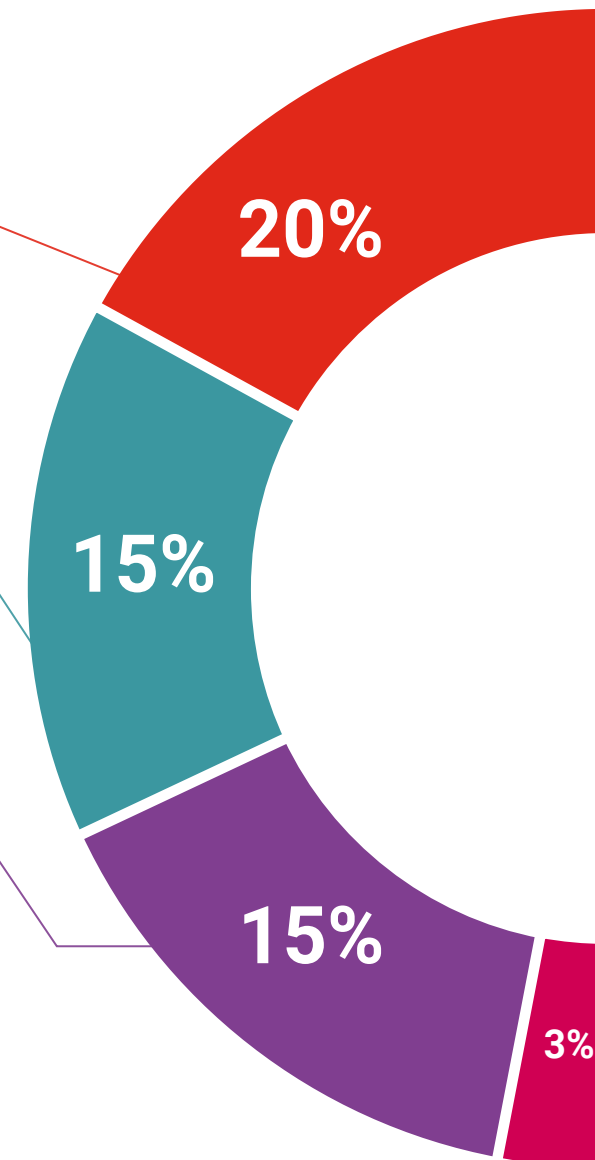
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

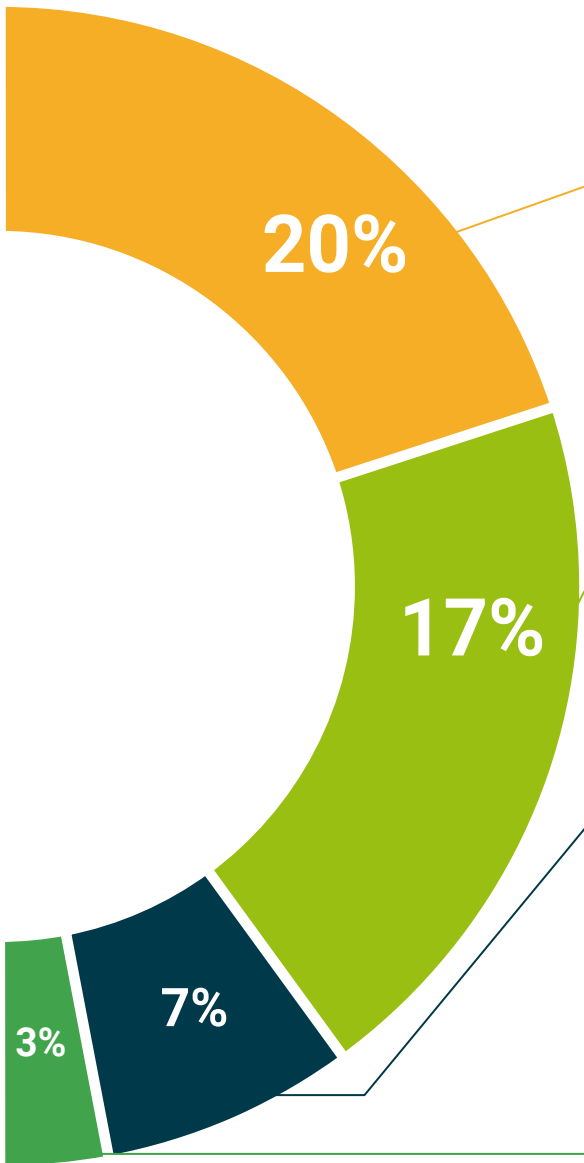
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Didaktik der Sprache und Literatur für die Mittel- und Oberstufe**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang

Didaktik der Sprache
und Literatur für

die Mittel- und Oberstufe

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Didaktik der Sprache und Literatur
für die Mittel- und Oberstufe

